Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt / Sommaire / Sommario

THEMA

4 Die Landwirtschaft prägt die Landschaft – Von den Zusammenhängen zwischen Landwirtschaft, Raumplanung und Landschaft / L'agriculture façonne le paysage / L'agricoltura modella il paesaggio (Simon Peter)

7 Landwirtschaftsrecht – Eckwerte / Droit agricole – Points clé / Diritto agrario – Parametri di riferimento

9 Vom unbewussten Konsumieren zum verantwortungsvollen Mitgestalten / De la consommation irréfléchie à l'implication responsable / Dal consumo inconscio alla partecipazione responsabile (Bernadette Oehen, Claudia Meier, Hanna Stolz)

12 Steckbriefe: Vreni und Fritz Zürcher, Reinhard Kälin, Thomas Beerstecher / Beerstecher AG

15 «Alle Lebensmittel sind mehr oder weniger um dieselbe Zeit unterwegs» / «Toutes les denrées alimentaires sont en route à peu près en même temps» / «Tutti gli alimenti sono in movimento più o meno allo stesso tempo» (Joachim Schuppe)

18 Beste Landwirtschaftsflächen unter Druck – Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF) wird gestärkt / Bonnes terres agricoles menacées – Renforcement du plan sectoriel des surfaces d'assolement (SDA) / I migliori terreni agricoli sotto pressione – Rafforzamento del piano settoriale delle superfici per l'avvicendamento delle colture (SAC) (IDA FFF)

22 Stadtlandwirtschaft in Zürich – Bedeutung und Herausforderungen / Agriculture urbaine à Zurich – Portée et défis / Agricoltura urbana a Zurigo – Importanza e sfide (Jasmin Bussmann)

25 Projet de développement régional du Val-d'Illiez – Moteur de la promotion des produits du terroir régionaux / Projekt Regionaler Entwicklung (PRE) Val-d'Illiez – Zugpferd der Vermarktung regionaler Produkte / Progetto di sviluppo regionale della Val-d'Illiez (VS) – Forza trainante per la promozione dei prodotti regionali (Laurent Maret, Laurent Meier)

FORUM

28 Qualität im Wohnumfeld (Nicola Roggo, Raimund Kemper, Joachim Schöffel)

INFO

31 Nachrichten FSU/Informations de la FSU/Informazioni della FSU

Editorial

Raum für Schweizer Lebensmittel

Beim Streifzug durch den Supermarkt gewinnen die Konsumentin und der Konsument schnell den Eindruck, dass Schweizer Lebensmittel, insbesondere regional produzierte, ökologisch verträgliche und tierfreundliche Produkte, in einer grösseren Auswahl denn je zur Verfügung stehen. Haben Schweizer Lebensmittel also Hochkonjunktur und heisst das, dass die Schweizer Böden fruchtbarer denn je sind? Wenn ja, wie ist das bei immer weniger freien Flächen möglich oder täuscht der Eindruck? Kann die moderne Schweizer Landwirtschaft ressourcenschonend und mit dem entsprechenden Absatzmarkt für ihre Produkte wirtschaften? Ist die Nachfrage nach «bio und regional» mehr als nur ein kurzlebiger Trend? Wie steht es um den Schutz der besten Böden bei zunehmendem baulichen Druck und was passiert, wenn die Siedlung immer näher an die landwirtschaftlichen Betriebe rückt? Sind hier Konflikte vorprogrammiert oder entstehen gar neue Potenziale für die Landwirtschaft? Das vorliegende Heft widmet sich diesen und weiteren Fragen rund um die Entwicklung der Produktion von Schweizer Nahrungsmitteln, sowie den Herausforderungen der Landwirtschaft in diesem Bereich einschliesslich der daraus resultierenden raumplanerischen Ansprüche. Es beleuchtet Fragen der Logistik, vom Produzenten über den Vermarkter bis hin zum Konsumenten und zeigt exemplarisch, wie eine Region die Wertschöpfungskette in ihrem Tal hält.

Die Produktion und Vermarktung von Schweizer Lebensmitteln fordert viele Fachdisziplinen zu einem gemeinsamen Diskurs auf, wir als Verkehrs-, Raum- und Landschaftsplanerinnen und -planer sind gefordert, unseren Beitrag zu leisten. Spätestens beim nächsten Einkauf entscheiden wir sowieso mit. Was steht also bei Ihnen auf der Einkaufsliste?